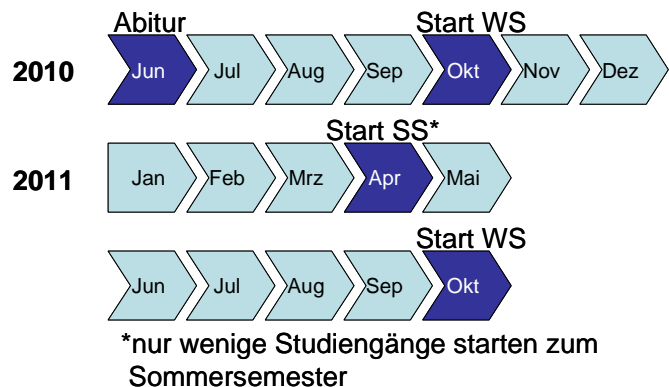


Studienorientierte Praktika zwischen Abitur und Semesterbeginn

Im April und Mai werden an den elf Gymnasien im Weserbergland die Abiturprüfungen für 2010 absolviert. Danach steht den über 1000 Abiturienten eine Vielzahl von Möglichkeiten offen, ihren Lebensweg zu gestalten. Über 60 % entscheiden sich für ein Studium und verlassen die Region. Dazwischen bleiben Monate ungenutzt:

Durch 9 Monate Zivil-/Wehrdienst (z.B. von August bis April) oder 6 Monate Auslandsaufenthalt (z.B. von Juli bis Dezember) entstehen zwischen Abitur und Semesterbeginn große Lücken.



Mehrere Monate mit dem Ziel selbstständig zu arbeiten

Die Zeit zwischen Abitur, Auslandsaufenthalt, Zivil- oder Wehrdienst und Semesterbeginn kann effektiv für ein studienorientiertes Praktikum genutzt werden. Studienorientierte Praktika sind über 3 bis 6 Monate (nicht nur 2 bis 3 Wochen) mit Fokus auf selbstständiges Arbeiten (nicht nur „passives Zuschauen“) und in Fachrichtung des angestrebten Studiengangs ausgerichtet.

Qualität statt Quantität

Für ein freiwilliges studienorientiertes Praktikum wird sich erfahrungsgemäß nicht „die breite Masse“, sondern es werden sich besonders engagierte und motivierte Abiturienten interessieren, die gute Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten sowie sichere PC-Kenntnisse auszeichnen.

Aus eigener Erfahrung

Betreut wird das Projekt bei der Weserbergland AG von einer Politik- und Wirtschaftstudentin (Abi 2008), die selbst zwei erfolgreiche Praktika zwischen Abitur und Studium in Wirtschaftsraum Weserbergland gemacht hat. Die Projektmitarbeiterin Sonja Rinne kennt die Situation aus eigener Erfahrung der Abiturienten, aber auch die Chancen, Herausforderungen und Möglichkeiten von Praktika in Unternehmen. Die Weserbergland AG fungiert als Schnittstelle zwischen Schulen und Unternehmen.

Ihre Vorteile

Interessierte und engagierte Praktikanten können bereits nach kurzer Einarbeitungszeit in den Abteilungen für spürbare Entlastung sorgen; außerdem bei vielen Projekten und Aufgaben, die neben dem „Tagesgeschäft“ erledigt werden müssen, unterstützend tätig sein bzw. diese sogar selbstständig bearbeiten.